



## Kunstgeschichtliche Erkundung

## Wo Loplop geboren wurde

## Dada und Surrealismus in Brühl und Köln

13. November 2019 (Mi.)

## Einladung

Köln war Dada, als im November 1919 die erste Kölner Dada-Ausstellung stattfand. Mit dieser Anti-Kunst-Bewegung, die während des Ersten Weltkriegs mit der Eröffnung des legendären Cabaret Voltaire in Zürich ihren Anfang nahm, wandten sich die Künstler sowohl gegen die etablierte als auch die expressionistische Kunst sowie gegen die Verantwortlichen des massenhaften Sterbens auf den Schlachtfeldern. Einer der Hauptvertreter dieser provokanten und kurzlebigen Bewegung war der in Brühl geborene Max Ernst, der sich mit dem vogelähnlichen Loplop ein Alter Ego zulegte. Zusammen mit Hans Arp, Alfred F. Gruenwald alias Johannes Theodor Baargeld initiierte er den Kölner Zweig des Dadaismus. Nach weiteren skandalumwitterten Ausstellungen ging Ernst nach Paris, wo er im Kreis um André Breton zum Mitbegründer des Surrealismus wurde. In dieser Kunstrichtung verband sich das Provokante des Dadaismus mit dem psychoanalytischen Blick auf das Unbewusste.

Zu dieser kunstgeschichtlichen Erkundung mit Dr. Andreas Baumerich laden wir Sie herzlich ein!

Anne-Katrin Kleinschmidt  
*Referentin Erkundungen und Kulturformate*

## Programm

**Mittwoch, 13. November 2019**

10.30 Uhr Treffpunkt vor dem dem Bahnhof (Stadtseite) in Brühl

### **Brühl – Nähe und Distanz**

Unweit des Schlosses Augustusburg steht das Geburtshaus von Max Ernst. Sowohl zu seinem Vater Philipp Ernst als auch zu seiner Geburtsstadt hatte Max Ernst ein gespanntes Verhältnis. Dennoch schuf er als arrivierter Künstler für den Marktplatz einen Skulpturenbrunnen. Seit 2005 besitzt die Stadt das einzige nach ihm benannte Museum der Welt. Hier lässt sich sein Werk von den Anfängen über Dada bis hin zum Surrealismus nachvollziehen.

### **Museum Ludwig – Surrealismus**

Mit ihren Ausstellungen provozierten die Kölner Dadaisten das Publikum in der Domstadt. Dass ausgerechnet einmal im Kölner Museum Ludwig mit „Das Rendezvous der Freunde“ (1922) Max Ernsts Programmbild des Surrealismus hängen würde, war damals nicht abzusehen. Daneben lassen sich hier weitere herausragende Werke des Surrealismus finden.

### **Köln – eine surreale Großstadt**

Für die Surrealisten war die Großstadt mit ihren Bauten, Schaufensterauslagen, Denkmälern und den schon damals allgegenwärtigen Wer beplakaten und -malereien ein Ort der Inspiration. Hier trafen

# Hinweise

Dinge zwischen großer Bedeutung und maßloser Banalität aufeinander und traten in eine spannende assoziative Beziehung. Ein Stadtspaziergang durch Köln zu Orten von Max Ernsts Wirken vervollständigt die Sicht auf Loplops Welt.

Ende der Veranstaltung am Kaiser-Ring in Köln (ca. 18.00 Uhr)

*Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.*

## Leitung

Dr. Andreas Baumerich, Köln  
*Kunsthistoriker*

## Hinweis

Die Fahrt von Brühl nach Köln erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die restlichen Besichtigungsziele werden zu Fuß erreicht.

## Programmhinweis

*Kulturgeschichtliche Erkundung*

### Anders übernachten!

Szene-Hotels in Düsseldorf

**9. November 2019 (Sa.)**

*Leitung: Dr. Lena Weber*

## Leistungen

Der Preis für die Kunstgeschichtliche Erkundung **Wo Loplop geboren wurde** beträgt 105,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen im Café Chez Max im Max Ernst Museum in Brühl;
- Fahrkarte für die Fahrt vom Bahnhof Brühl nach Köln Hbf.;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers;
- Führungen und Eintritte.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,  
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

## Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

## Planung und Information

Anne-Katrin Kleinschmidt, Referat Erkundungen,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gerne bevorzugt online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**  
**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**  
**akademie@tma-bensberg.de**  
**www.tma-bensberg.de**

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

## Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



## Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de). Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Stand: 5. September 2019